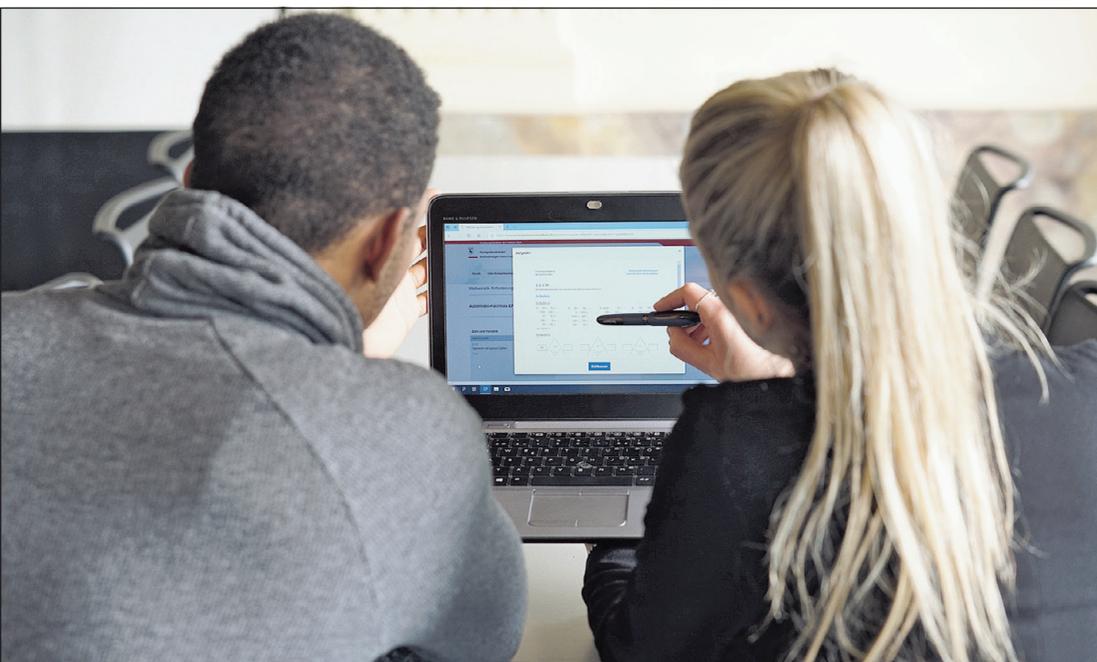


Für einen erfolgreichen Einstieg in die Berufslehre

Jan will Detailhandelsfachmann werden – Laura Automobil-Fachfrau. Beide möchten wissen, ob sie die nötigen Kompetenzen für ihre berufliche Grundbildung mitbringen und sich gezielt auf ihren Wunschberuf vorbereiten. Ein neues Hilfsmittel der Erziehungsdirektion des Kantons Bern hilft ihnen dabei.



Bereiten sich mit den Kompetenzrastern gezielt auf ihren Wunschberuf vor: Jan und Laura.

Text und Bild: Peter Brand

Der Übergang von der Volksschule in die Berufswelt ist eine anspruchsvolle Verbundaufgabe vieler Beteiligten. Umso schöner, wenn die Zusammenarbeit von

Volksschule, Berufsfachschulen (BFS) und Organisationen der Arbeitswelt (Oda) Produkte wie das vorliegende hervorbringt. Die Rede ist von den neuen Kompetenzrastern der kantonalen Erziehungsdirektion. Dieses Hilfsmittel ist eine Neuheit in der

Schweizer Berufsbildung. Es ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, sich gezielt auf ihre Berufslehre vorzubereiten.

Kompetenzen trainieren
Die Kompetenzraster konkretisieren die

schulischen Anforderungen in 140 Lehrberufen. Sie zeigen im Detail auf, was (um beim eingangs gewählten Beispiel zu bleiben) Jan und Laura in den Fächern Deutsch und Mathematik für ihre Ausbildung können müssen. Inhaltlich sind diese Kompetenzen sowohl auf den Lehrplan 21 als auch auf die Bildungsverordnungen der einzelnen Berufe abgestimmt. Entsprechende Musteraufgaben geben den beiden Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihre Kompetenzen in diesen Fächern gezielt zu trainieren. Mithilfe der zugehörigen Lösungen können sie ihre Fortschritte überprüfen. Die Kompetenzraster für Mathematik sind bereits aufgeschaltet. Diejenigen für das Fach Deutsch gehen zu Beginn des neuen Schuljahres online.

«Das neue Instrument ist genau das, was wir brauchen.»
Oswald Bugmann

Musteraufgaben mit Lösungen

Und so kommen Jan und Laura auf der Website Kompetenzraster ans Ziel: Sie wählen als Erstes ihren Wunschberuf aus. Die grün markierten Felder zeigen ihnen die Kompetenzen, die sie zwingend für ihre Lehre mitbringen sollten. Da geht es beispielsweise um Grundoperationen mit natürlichen Zahlen, Quadratzahlen oder Wurzeln und Potenzen. Die weissen Felder benennen weitere wichtige Kompetenzen in der Mathematik – unter anderem Teilbarkeitsregeln, arithmetische Zusammen-

hänge oder Primfaktoren. Die Anforderungen nehmen von links nach rechts auf dem Bildschirm zu. Klicken Jan und Laura anschliessend auf eine oder mehrere Kompetenzen, generieren sie die zugehörigen Musteraufgaben. Um besser arbeiten zu können, rufen sie die Aufgaben mit den entsprechenden Lösungen als PDF ab. Tauchen Fragen auf, können sie sich mit ihren Lehrerinnen und Lehrern besprechen. Sind sie unsicher, ob sie die dreijährige EFZ-Ausbildung schaffen oder doch lieber in die zweijährige EBA-Ausbildung einsteigen, können sie die Anforderungen beider Stufen miteinander vergleichen.

«Die Kompetenzraster ermöglichen einen fließenden Übergang.»
Tvrtko Brzovic

Mehrwert für alle

Die Kompetenzraster bringen nicht nur Vorteile für Jan und Laura. Auch ihre Lehrerinnen profitieren vom neuen Angebot. Die Schülerinnen und Schüler auf alle 230 beruflichen Grundbildungen vorzubereiten, ist für sie ein Ding der Unmöglichkeit. Die Kompetenzraster zeigen den Lehrerinnen und Lehrern auf, wen sie wie individuell unterstützen können. Auf diese Weise kann sich das 9. Schuljahr zu einem wertvollen individualisierten Schuljahr mit einem reibungslosen Übergang in die Berufswelt entwickeln. Die neue Website hilft aber auch den Lehrbetrieben. «Das neue Instrument ist genau das, was die Berufs-

verbände brauchen», sagt Oswald Bugmann vom Kantonal-Bernischen Verband der Elektroinstallationsfirmen KBVE. «Den richtigen Nachwuchs in der richtigen Menge zu finden, ist für jede Branche eine grosse Herausforderung. Das Kompetenzraster hilft uns dabei.» Zudem könnten sich die Berufsbildenden darüber informieren, wie die künftigen Lernenden in der Volksschule mit dem Lehrplan 21 unterrichtet werden. Und nicht zuletzt profitieren auch die Berufsfachschulen von der neuen Website, da die Schülerinnen und Schüler besser auf die Anforderungen des Unterrichts vorbereitet sind. «Die Kompetenzraster ermöglichen einen fließenden Übergang von der Volksschule in die Berufswelt», sagt Tvrtko Brzovic, Abteilungsleiter an der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Bern (gibb). «Dank ihnen wissen unsere Lehrpersonen, in welcher Ausprägung die Kompetenzen vorhanden sind und können den Unterricht entsprechend aufbauen.»

Erstellt durch:
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.erz.be.ch/einsteiger
Newsletter:
www.erz.be.ch/berufsbildungsbrief

Kompetenzraster

Mehr dazu:
www.erz-kompetenzraster-ktbern.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

biz
Berufsberatungs- und
Informationszentren



B E K B

B C B E



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Berufsbildung Bundesverwaltung



LINDENHOFGRUPPE